

Vorerinnerung

zur vierten Lieferung.

Daß dieses vierte Stück der Erklärungen Hogarth'scher Kupferstiche um ein Beträchtliches später erscheint, als es der Herr Verleger zu liefern versprochen hatte, ist allein meinen mißlichen Gesundheitsumständen zuzuschreiben, wodurch ich genöthigt wurde in der Mitte abzubrechen und die Arbeit schier ein halbes Jahr liegen zu lassen. Zu dieser öffentlichen Erklärung über die Verzögerung der Ausgabe einer an sich unbedeutenden Schrift, die man trotz jenem Versprechen wohl kaum vermist haben würde, nöthigt mich in gegenwärtigem Falle ein Umstand, durch den dieser Aufschub leider! nur allzumerklich gemacht wurde. Dieses war die Vertheilung der Kupferstiche ohne den Commentar, auf der Viermesse. Damals war nämlich noch Hoffnung letzteren bald nachliefern zu können, die aber nachher gänzlich vereitelt wurde. Da dieses dem Herrn Verleger allerlei Borwürfe zuzog, indem man an verschiedenen Orten glaubte, die Beschreibung sei aus Versehen zurückgeblieben oder die Nachsendung vergessen worden &c., so habe ich es für meine Schuldigkeit erachtet, jenen gütigen Unterstützern dieses Unternehmens hierdurch zu erklären, daß der Herr Verleger völlig unschuldig war.

Wenn nur aber diese Trennung der Kupferstiche von dem Commentar nicht eine andere Folge gehabt und die Erwartungen der Leser für letztern zu einem Grade gespannt hat, der nun bei dessen Erscheinung unbefriedigt bleibt. Die Beschaffenheit der Kupferstiche sowohl, als die Umstände, unter welchen die Erklärung derselben endlich vollendet worden ist, läßt dieses allerdings befürchten. Zu verwundern wäre es wenigstens nicht, wenn ein Uebel, das bei einem höhern Grade von Wirksamkeit im Stande war ein Unternehmen gänzlich zu unterbrechen, bei einem geringeren die Fortsetzung desselben, sobald sie wieder möglich ward, wenigstens hier und da merklich afficirt hätte. Sollte dieses zuweisen der Fall gewesen sein, so bitte ich den Leser meinen gewiß durchaus gleichförmigen guten Willen an solchen Stellen gütigst für die That zu nehmen.

Göttingen im Januar 1798.